

Kreuzschwestern vertrauen auf Pellets

Nachhaltige Wärmeversorgung für Ordenshaus



Bei der Schwesterngemeinschaft vom Heiligen Kreuz in Silz wurde eine alte und ineffiziente Ölheizung durch eine moderne Pelletsheizung ersetzt. Nicht nur werden dadurch jährlich rund 26.000 Liter Heizöl eingespart, sondern es wurde zusätzlicher Platz in Form eines nicht mehr benötigten Öltankraumes geschaffen.



Freude über gelungene Umsetzung: (v. li.) Alexander Gutmann, Hausoberin Maria Benigna, Ökonomin Maria Seraphia Humpf und Projektleiter Nikolaus Eller

Aus alt wurde neu: die fertiggestellte Pelletsheizung mit zwei Heizkessel von Guntamatic mit je 100 kW Leistung samt Pufferspeicher

Wir sind froh, dass wir einen Rohstoff gefunden haben, der in der Region gewonnen wird", erklärt Ökonomin Schwester Maria Seraphia Humpf den Entschluss für eine Pelletsheizung. „Eine Wärmepumpe in Kombination mit einer Photovoltaik-Anlage macht bei unserem Standort nicht viel Sinn, da wir im Winter vier Monate lang keine Sonne haben.“ Dazu wäre der Aufwand für Dämmung und Fenstererneuerung des in den 1990er-Jahren errichteten Ordenshauses gekommen. Die Modernisierung umfasste die Entfernung der alten Ölheizung inklusive Entsorgung des alten Öltanks und die Installation zweier neuer Guntamatic Bio-com 100 Pelletsessel, einschließlich Anpassung der Infrastruktur. Innerhalb von drei Wochen konnte die Pelletsanlage installiert und in Betrieb genommen werden.

Alter Ölkessel raus – moderne Pelletsheizung rein

Die Analyse, Planung und Projektierung, Umsetzung und Koordinierung aller Gewerke für die Sanierung sowie die laufende Betriebsführung der Anlagen erfolgt durch Gutmann Energiesysteme aus Hall in Tirol. Das Pelletslager wurde in einem der bisherigen Öltankräume eingerichtet, wobei ein Teil des Raumes neu gemauert und mit Schrägen ausgelegt wurde. So entstand Platz für bis zu 24 Tonnen Holzpellets. „Da wir nur mehr einen Lagerraum statt zuvor zwei Öltankräume benötigen, haben wir einen zusätzlichen Raum dazu gewonnen“, freut sich Humpf.

Über ein Schneckenfördersystem wird vom neuen Pelletslagerraum der Brennstoff zu den beiden Kesseln transportiert. Durch die erzeugte Leistung werden über einen Heizverteiler insgesamt fünf Verbraucherkreise sowie die Warmwasserbereitung versorgt. Als Lastausgleich wurden drei Pufferspeicher mit je 1.500 Litern verbaut. Somit sind eine optimale Verbrennung sowie ein sauberer Ausbrand sichergestellt.

Deutliche Effizienzsteigerung

Die beiden alten Ölkessel mit je 120 kW verbrauchten jährlich 26.000 Liter Heizöl, die etwa 260.000 kWh Wärmeenergie erzeugten. Für den Sommerbetrieb der Warmwasserbereitung wurden zusätzlich etwa 9.000 kWh Strom über eine E-Patrone bezogen. Die beiden neuen Pelletsessel haben einen Gesamtjahresenergiebe-

Pelletsheizung Kreuzschwestern Silz

Standort: Silz
Umsetzung: 2023 durch Gutmann Energiesysteme
Pelletsessel: 2 x 100 kW
Pufferspeicher: 3 x 1.500 l
Einsparung Heizöl: 26.000 l/a
CO₂-Einsparung: 68 t/a
Ersparnis Heizkosten: 6.000 €/a



darf von rund 210.000 kWh. Da keinerlei Strom mehr für die Versorgung der Warmwasserbereitung benötigt wird, werden insgesamt rund 59.000 kWh eingespart. Bezogen auf die Ölrechnung konnte für die Heizperiode 2023/24 eine Einsparung von etwa 6.000 € erzielt werden. ■



Die alte Ölheizung kam raus, und auch ein Öltankraum für 45.000 Liter Öl wurde eingespart.



Das Ordenshaus der Schwesterngemeinschaft vom Heiligen Kreuz erhielt eine moderne Pelletsheizung.